

Dresdner Volkszeitung

Verlagskontor: Dresden
Raben & Comp., Nr. 1208

Organ für das werktätige Volk

Bankkonto: Sächs. Staatsbank, Dresden,
Kauf der Arbeiter, Angestellten
und Beamten, K.-G., Dresden,
Gebrüder Renoth, Dresden.

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Dresden

Bei Eintritt von Änderungen hinfälliger Art, ist es auch über eine Einlage höherer Gewinne, bei der Beibehaltung der Dresdner Volkszeitung einen Anspruch auf Rückzahlung des Bezugspreises über auf Nachlieferung der Zeitung.

Verlagspreis: 40 Pf. pro Woche, 1,60 M. pro Monat, 4,80 M. pro Vierteljahr, 16,80 M. pro Jahr. Einzelnummern 10 Pf. (in Dresden 12 Pf.). Auslandsendung 2,00 M. pro Monat, 5,00 M. pro Vierteljahr, 15,00 M. pro Jahr. Postkontingent Nr. 38 761 und 12 767. Reichsdruckerei Leipzig, 7. März bis 5. März nachmittags.

Nr. 191 Dresden, Dienstag, den 18. August 1931 42. Jahrgang

Kredit 6 Monate verlängert

Unterzeichnung des Lantou-Berichts

Wit. Basel, 17. August.

Der von Albert S. Wiggin präsierte Ausschuss für die Prüfung der Kreditlage in Deutschland hat am Montag nachmittag und abend seine Arbeiten zu Ende. Er hat den von Sir Walter Lantou erstatteten Bericht samt Resolutionen durchberaten und angenommen. Die Unterzeichnung des Berichtes, der in deutscher, französischer, italienischer und englischer Sprache abgefasst ist, findet am Dienstag nachmittag 2.30 Uhr statt.

Nach der Unterzeichnung wird der Bericht der Leitung der Bank für den internationalen Zahlungsausgleich übergeben, die ihn hierauf denjenigen Regierungen übermitteln wird, die auf der Londoner Konferenz vom Juli vertreten waren. Der Bericht, der die verschiedenen Seiten der Kreditlage in Deutschland eingehend behandelt, empfiehlt die Verlängerung der kurzfristigen Kredite im Gesamtbetrag von etwa fünf Milliarden Mark um sechs Monate unter der Voraussetzung, dass die Zentralbanken von Frankreich, England und Amerika und die R.B., die den 100 Millionen-Dollar-Kredit der Deutschen Reichsbank garantieren, diesen Kredit ebenfalls um sechs Monate verlängern. Die Frist für die sechs Monate beginnt mit dem Datum der Unterzeichnung, d. h. am 18. August 1931.

den verschiedenen Bankgruppen, die Deutschland kurzfristige Kredite gewährt haben, als Grundlage für direkte Agreements von Bankgruppe zu Bankgruppe.

Wie nach der sechsmonatigen Frist eine Abtragung der jetzt verlängerten Kredite oder eine Konsolidierung vor sich gehen soll, darüber verweigerten die in Basel verammelten Finanzleute bisher jede Auskunft.

Sparfamkeit ist Pflicht!

T. Basel, 17. August. (Eig. Drahtf.)

In dem Bericht, dessen Unterzeichnung besprochen, empfiehlt das Studienkomitee Deutschland die Durchführung strenger Sparmaßnahmen. Das gleiche wird allen anderen Regierungen aufgegeben. Alle Regierungen werden in dem Bericht zugleich nachdrücklich auf die Notwendigkeit einer Verzichtnahme auf politische Eingriffe hingewiesen, damit endlich eine politisch stabile Lage geschaffen wird, die die erste Voraussetzung für die wirtschaftliche und finanzielle Gesundung und für die Wiederherstellung normaler wirtschaftlicher Beziehungen sei. Die Empfehlungen des Studienkomitees werden sich auf insgesamt drei Punkte beziehen: Die Stabilisierung der kurzfristigen Kredite, die nunmehr gesichert ist; besondere Maßnahmen Deutschlands zum Zwecke der Sicherung des finanziellen Gleichgewichts und Hilfsmassnahmen der anderen Regierungen, die geeignet sind, Deutschland bei der Verrückung seines finanziellen Gleichgewichts zu unterstützen und ihm über die Uebergangsperiode hinwegzuhelfen.

Die Mitglieder des Studienkomitees sind der Meinung, dass, falls die Reichsbank allein nicht helfen kann, die anderen Regierungen an ihre Stelle treten und der deutschen Regierung die Möglichkeit geben sollen, die Sanierung mit Hilfe der ausländischen Bankiers durchzuführen, die aber ohne Unterstützung durch die Regierungen nicht die erforderlichen Kreditoperationen durchführen könnten.

Der Bericht wurde abgeschlossen, ohne dass im Schöße des internationalen Stillhaltefortiums eine vollständige Lösung erzielt worden wäre. Umstritten ist nach wie vor die Frage der Verlängerung der ausländischen Mark-Kredite in Deutschland. Ueber diese Frage besteht zur Zeit ein Vermittlungsversuch in dem Sinne, dass die Mark-Kredite bis Mitte November gesperrt bleiben sollten.

Bei den ausländischen Mark-Krediten handelt es sich um einen Betrag von etwa 800 Millionen Mark.

Die meisten Mitglieder des internationalen Stillhaltefortiums haben mit dem Nachschub von Geld verfallen. Von der deutschen Delegation bleiben noch zwei Mitglieder in Basel, die morgen erneut telefonisch mit Berlin in Verbindung genommen werden, so dass noch die Möglichkeit besteht, dass im letzten Augenblick noch eine Verständigung über die Frage der Mark-Kredite erzielt werden könnte.

Die übrigen Punkte, die Gegenstand der Verhandlungen im Schöße des Stillhaltefortiums bildeten, wurden in einem Abkommen zusammengefasst, das dem Bericht Lantou's beigegeben wird. Dieses Abkommen dient nunmehr

Die Sachverständigen

Als Sachverständige, die gemeinsam mit dem Wirtschaftsausschuss des Reichskabinetts über die notwendigen Schritte zur Sicherung der Reichsgarantien für die Bankkredite beraten sollen, sind folgende Persönlichkeiten vorgeschrieben: Der Nationalökonom Adolf Weber, Bernhard Dernburg, Rudolf Hilferding und Bankdirektor Reinhardt.

Die Beratungen des Wirtschaftsausschusses der Reichsregierung mit den Sachverständigen werden am Dienstag nachmittags um 4 Uhr beginnen. Sie sollen möglichst bereits am Mittwochabend abgeschlossen werden.

Sächsische Bodenreform

Aufteilung des Großbesitzes

J. B. Eine der ersten gesetzgeberischen Maßnahmen der tschechoslowakischen Nationalversammlung war, neben der Regelung der Arbeitszeit, die Finanzreform einer weitgehenden Bodenreform. Bereits am 9. November 1918, also knappe vierzehn Tage nach Ergründung der Macht durch den Nationalausschuss, wurde ein Gesetz erlassen, das jeden Verkauf und jede Verleumdung des Großgrundbesitzes von einer Genehmigung durch die zuständigen Behörden abhängig machte. Nach langen vorbereitenden Arbeiten wurde dann am 16. April 1919 ein Rahmengesetz erlassen, das die Verleumdung des Großgrundbesitzes, d. h. über 150 Hektar landwirtschaftlichen Bodens oder über 250 Hektar Bodens überhaupt, aus sprach. Zur Durchführung des Gesetzes wurde das Bodengesetz erlassen. Am 30. Januar 1920 wurde das Ausführungs-gesetz über die Zuteilung des beschlagnahmten Bodens beschlossen. Es wurden drei Arten der Zuteilung geschaffen:

1. Zuteilung mit gleichzeitiger Beschränkung des Eigentumsrechtes.
2. Zuteilung in das freie Eigentum.
3. Zuteilung auf dem Wege der Verpachtung.

Die Sozialdemokraten traten selbstverständlich für eine weitgehende Kollektivierung des Bodens ein; doch wurden diese Absichten zum großen Teil durch die Agrarpartei zunichte gemacht.

Zimmerhin sind die praktischen Ergebnisse außerordentlich beachtenswert. Es handelt sich hier wohl um eine der größten Verchiebungen im Bodensitz, die es überhaupt in Westeuropa gegeben hat. Bis Ende des Jahres 1930 wurden insgesamt 1.547.000 Hektar Boden auf die neuen Besitzer übergeführt, davon 826.000 Hektar Ackerboden. Unter staatlicher Verleumdung waren zu dieser Zeit nur noch etwa 100.000 Hektar Ackerboden und 1.160.000 Hektar anderer Boden, meist Wald. Somit also die Reform den Ackerboden betrifft, ist sie nahezu vollendet, und es bleibt jetzt noch das große Problem der Wälderreform. Der finanzielle Aufwand erreichte respektable Summen, da ja für den entlegenen Boden Entschädigungen gezahlt werden müssen. Die neuen Bodenbesitzer leisteten Zahlungen von 1916 Millionen Kronen für die Uebernahme, ihre Schulden beliefen sich auf 750 Millionen Kronen. Demgegenüber wurden den

Hitler biederst sich an

Der Drang zur Futterkrippe

Hitler und Eugenberg sind seit dem finanziellen Niedergang ihrer Betriebe und Organisationen von einem außerordentlichen Drang nach der Futterkrippe befeelt. Aus diesem Grunde nimmt Hitler neuerdings ohne jede besondere Veranlassung zu „Berüchten“ über ein sogenanntes rechts gestütztes Konzentrationskabinett Stellung. Seine Pressestelle bemerkt dazu:

„Es würde nicht etwa dem guten Willen entsprechen, sondern lediglich der Ausdruck einer inneren Notwendigkeit sein, wenn die Zentrumregierung Brüning — wie man hauptsächlich — ihre Führer nach rechts ausstreckt, um das Terrain nach dieser Richtung hin zu sondieren. Denn darüber sind wohl alle politisch denkenden Köpfe einig, dass ohne die Kompakt, Harten und vorwärtsdrängenden Kräfte, die sich heute hauptsächlich zur KPD bekennen, eine Wiederaufrichtung und Erneuerung der Nation undenkbar ist.“

Nach dieser Einladung an sich selbst kommt Herr Hitler gleich der Appetit, indem er Brüning seine Forderungen wie folgt präsentiert:

„Wenn die Regierung Brüning etwa der Meinung sein sollte, dass der Ausgang des Volksentscheids einen psychologisch günstigen Zeitpunkt darstellt, um uns goldene Früchte zu bauen und zum Eintritt in ein Konzentrationskabinett, auf das wir keinen unserer Stärke entsprechenden Einfluss haben, um der deutschen Politik endlich die Wendung zu geben, die das ganze Volk erwartet, dann würde sie die Lage falsch einschätzen. Die Voraussetzungen, die die KPD als eine Regierungsbildung knüpft, und die sie von einer Regierung im Reiche fordern muss, in der sie führend beteiligt ist,

sind bekannt. Es sind Voraussetzungen, die mir stellen müssen, um der Klarheit, Sicherheit und Gerechtigkeit willen.“

Von halbamtlicher Seite wurde in Erwiderung darauf erklärt, dass Hitler vom Reichskanzler weder offiziell noch inoffiziell um eine entsprechende Stellungnahme gebeten worden sei. Tatsächlich weiß er vor Schulden nicht ein noch aus, so dass er lieber heute als morgen ohne die großen Voraussetzungen an der „Berliner Futterkrippe“ Platz nehmen möchte. Ja die Pleite ist so groß, dass er bereit wäre, dieses „Opfer“ gar ohne Eugenberg oder, wenn es sein muss, selbst gegen ihn zu bringen.

Zimmerhin ist wohl die Frage erlaubt, ob niemand, der dem Reichskanzler nahesteht, dieser Lage in München war oder noch in München weiß?

Grundsätze

Im Wertvoll findet man die folgende Briefkastennote: „Soweit wir informiert sind, hast Du recht. Die Abteilung Arbeitsvermittlung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei hat einem Betriebe in Hornberg (Baden), dessen Belegschaft in Lohnstreik getreten war, Arbeitskräfte vermittelt. Der Direktor des betreffenden Betriebes ist nach unseren Informationen fremdartig.“ Die Grundsätze der Hitler-Partei sind angeblich: 1. sozialistisch, 2. antisemitisch, 3. Deswegen hat sie gelbe Streifbänder an einen jüdischen Kapitalisten vermittelt. Das nennt man noch Grundgesetzlichkeit!

Reitergeneral Thälmanns Bericht



Wohin geborfamt: „Volksentfcheidung geshheitet, aber hatte in Berlin & Zora, Leipzig & Zora und 2 schwe-deologie GPD-Beute!“

Schielesche Getreidepreistreibererei

Wir haben eine Woche Schielescher Getreidepreistreibererei hinter uns.

Table with 3 columns: Grain type (Weizen, Roggen), Date (7. August, 14. August), and Price (ab märkische Station pro Tonne in Mark).

Das sind sicherlich Preissteigerungen, die sich sehen lassen können. Wie sind diese Preissteigerungen nun erreicht worden?

Man erhält nun darüber nur, wenn man die Schielesche Getreideproduktionspolitik berücksichtigt.

Die Landwirtschaft ist hinsichtlich des Hinsichtes weit günstiger gestellt als die gesamte Wirtschaft, der es doch sicherlich nicht besser geht als der Landwirtschaft.

Was jetzt hat Schiele mit seiner Preisstreibererei Glück gehabt? Man muß sich aber fragen, wie lange das dauern kann.

Ein nationaler Held

Der Führer des Stahlhelms in Sangerhausen ist ein gewisser Hauptmann a. D. Woge.

Herr Hauptmann a. D. Woge ist Mitinhaber der Getreide- und Futtermittel-Großhandlung F. G. Doelt und Voth in Sangerhausen.

Herr Woge, der Mitglied des Stadtparassenkuratoriums ist, vertrat es, Wechsellieferanten von der Stadtparasse zu erhalten.

Die Stadtparasse hat ferner ihren Wintervertrag von Hof bei der Firma des Herrn Woge bestellt gehabt.

Nur nebenbei soll erwähnt werden, daß außer der städtischen Sparkasse auch noch die Kreisparasse mit 40.000 Mark an dem Zusammenbruch beteiligt ist.

Man versteht jetzt, warum dieser Stahlhelführer so laut über die „rote Wirtschaft“ und die Kor-

ruption in Preußen“ geschrien und so sehnsüchtig nach einem Stahlhelmrégiment in Preußen Ausschau gehalten hat.

Parteilandsgebung in Amsterdam

In Amsterdam fand am Sonntag eine glänzende verlaufene sozialdemokratische Kundgebung statt.

Zeitliche sprach über die Lage in Deutschland und die Politik der Sozialdemokratie.

Zeitliche Appell an die Solidarität und die Sympathie der holländischen Freunde wärde überflüssig gewesen.

So erzieht die Kirche ihre Sonntagskinder

D. F. V. Am 17. Juli waren die Kinder der Sonntagsschulen von den verschiedenen Kirchen in Oelpe bei Waldhaus versammelt.

Onkel Naziprinz

Wilhelms Söhnchen Auro hat in Brüssel in der Marz einen nationalsozialistischen Aufmarsch veranstaltet.

Letzte Nachrichten

Deren Dillers „lächerliche Heberbeobachtung“

Am 18. August. (Eigene Meldung.) Zu Dillers Anbiederungsversuch an das Zentrum bemerkt die Köln. Volkszeitung:

Schweres Autounglück bei Kaiserlautern

Am 18. August. Bei einem Genossenschaftsfest in Bahlheim ereignete sich gestern abend gegen 10 Uhr ein schweres Autounglück.

Raubüberfall auf eine Reichsbanknebenstelle

Am 18. August. Auf die Reichsbanknebenstelle Schöneberg wurde heute mittag ein Raubüberfall verübt.

Sturmweitere über England

Am 18. August. 14 Personen verloren ihr Leben infolge der Stürme, die gestern mit nur wenig vermindelter Gewalt andauerten.

Reichsbankausweis vom 15. August

Am 18. August. Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 15. August 1931 hat sich in der zweiten Augustwoche die gesamte Kapitalanlage der Bank in Wechseln und Schecks, Lombards und Effekten um 542,8 Millionen Mark auf 3.995,8 Millionen Mark verringert.

An Reichsbanknoten und Rentenbankscheinen zusammen sind 144,1 Millionen Mark in die Kassen der Reichsbank zurückgefließen, und zwar hat sich der Marklauf an Reichsbanknoten um 138,3 Millionen Mark auf 427,3 Millionen Mark und derjenige an Rentenbankscheinen um 5,8 Millionen Mark auf 402,8 Millionen Mark verringert.

Wasserstände der Eger, Elbe und Moldau

Table with 2 columns: Station (Mehlitz, Wittenberg, etc.) and Water Level (17.8, 18.8, etc.).

Wettervorhersage für den 19. August

Wolkig bis zeitweilig heiter, aber vorübergehend trocken, aber noch nicht überall niederschlagsfrei.

Dresdner Kalender

Theater am 19. August

- List of theater performances including Opernhaus, Schauspielhaus, Mikrotheater, Die Komödie, Reflektionstheater, Zentraltheater, and Städtisches Diakonarium.

Mörder KPD.



„Haben wir 'ne neue Parole aus Moskau?' „Rein, du kannst ruhig weiter abfeuern!“

Dant.
Für die vielen Bemühungen lebhafter Teilnahme durch Wort, Schrift und Klängen beim Deumange meiner lieben Mutter, unserer guten Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Martha Voigt geb. Bamdor
lassen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank.
Sei anderen Dank Herrn Max Riebler für die reichlichen Worte am Wege, dem lieben Danndremohieren und dem Haugier-ational des Bahnhofs Dresden-Friedrichstadt, Dienstleistungs-Steite für das ehrenvolle Geleit.
Dresden-Ostmitz, Osterwiger Straße 8. (1671)
In tiefer Trauer:
Alfred Voigt und Kinder.

Wendelin Kleffe
• 4. 12. 81 † 16. 8. 31
nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Krankenleiden
Dresden-Ost, Eidenstraße 1, 16. August 1931. (1672)
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Einäscherung erfolgt Donnerstag, den 20. August 1931, nachmittags 1/2 Uhr, im Krematorium zu Dresden-Tolkewitz.

Zwei nimmermüde Hände ruhen für immer.
Nach kurzer Krankheit starb am Sonntag den 16. August 1931, um 11 Uhr, in me liebe Mutter, meine liebe, gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Frau Meta Sonntag geb. Gahly
im Alter von 49 Jahren.
In tiefer Trauer: **Die Angehörigen.**
Die Beerdigung erfolgt Mittwoch, den 18. August 1931, nachmittags 1/4 Uhr, aus dem Völsauer Friedhof. (1673)

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied Sonntag nach im Johannstädter Krankenhaus meine mit unerlegliche Gattin, unser treuherziges, herzengutes Mutter
Frau Klara Pottrich geb. Jenzsch
im Alter von 47 Jahren.
Dresden, Arnoldstr. 16, den 16. August 1931.
In tiefstem Schmerz:
Hermann Pottrich und Kinder
im Namen aller Hinterbliebenen.
Die Einäscherung findet Donnerstag, nachm. 3/4 Uhr, im Krematorium zu Dresden-Tolkewitz statt. (1674)

Am 15. August 1931 verschied nach kurzem, schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter
Frau Anna verw. Rirschte geb. Schubert.
Dresden-Ost, Wölschstraße 13.
In tiefer Trauer:
Die Kinder und Angehörigen.
Die Einäscherung erfolgt am Mittwoch, den 19. August, nachm. 1/6 Uhr, im Krematorium zu Dresden-Tolkewitz. (1675)

S.V.F., Gruppe Dresden-Mittstadt 7.
Den Angehörigen zur Nachricht, dass unsere liebe Genossin
Klara Pottrich
gestorben ist. (Ehre ihrem Andenken!) Die Einäscherung erfolgt am Donnerstag 18. August, um 1/4 Uhr, im Krematorium zu Dresden-Tolkewitz. Die Gruppenleitung. (1676)

S.V.F., Gruppe Mittstadt 5 (Friedrichstadt)
Nach jahrelanger Mitgliedschaft in unserer Gruppe
Richard Ziermann
im Alter von 66 Jahren verschieden. Ehre seinem Andenken. Die Gruppenleitung. Die Einäscherung erfolgt am Mittwoch, den 18. August 1931, nachm. 1/2 Uhr, in Tolkewitz. (1677)

Rennen
zu Dresden
Sonnabend, 22. August
Sonntag, 23. August
nachmittags 3 Uhr
Flach- und Hindernis-Rennen, Preise
48000 Mark
Sonderzüge zum Hauptbahnhof: 263 und 234. (1644)
Sekretariat des Dresdener Rennvereins.
Dr. med. Röhler, Münchner Platz 16
zurück - Tel. 48474 (1641)

Wo?
eröffnet
das neue, große
Tanz-Varieté
mit den
kleinsten Preisen?
Bitte beachten Sie die folgenden Inserate!

1 + 1/2 = 2....
Es geht in allen 4 Häusern weiter!
SAXONIA
Wollwarenhaus
Wilsdrufferstr. 25/27 * Wilsdrufferstr. 18 * Kesselsdorferstraße 9 * Hechtstraße 14
Falk & Posener

Es lohnt sich
wenn Sie gelegentlich im großen Schrank unseres Antiquariats herumstöbern / Sie finden immer ein besonders hübsches und ganz billiges Buch / Die Bestände werden täglich ergänzt
Volksbuchhandlung / Wölschplatz 10

Donaths Neue Welt
Straßenbahn 19, 119, 22
Morgen Mittwoch ab 4 Uhr: (1644)
Kaffee-Konzert mit Tanz
- Eintritt und Tanz frei -
Ab 7 Uhr: **Großer Rheinischer Abend** Fritz Reimar singt
Gesang, Tanz, Rheinische Fröhlichkeit - Eintritt einsecht, Tanz 50 Pf. (1645)

Saloppe
Diejenigen Personen,
Lehrling (1641)
Einwärtigkeitsamt, Wölsch Straße 17.

Im Westen nichts Neues!
Filmbilderbuch
Mit Bildern aus dem Film der durch nationalsozialistischen Terror verboten wurde.
Preis 2.85 Mark.
Dresdner Volksbuchhandlung

Viele, viele, und doch nur **EIN URTEIL**
Über das Werk
MAX BAUER DEUTSCHER FÜRSTENSPIEGEL
Buchverlag Kaden & Comp., Dresden-A.
Lexikonformat, in Einzelheften KM. 14.-
BERLINER TAGEBLATT...
Wir empfehlen das Buch. Volkshilfsmäßig
Volksbuchhandlung Dresden
Kleine Inserate finden in der Volkszeitung große Verbreitung

KVD

Kühlung
ohne Unterbrechung hält unsere Butter fest und frisch

Obwohl dreimal der Ort gewechselt wird, hält doch die Kühlung dauernd an. Also muß eine so behandelte Butter hart und eiskühl bleiben. Und diese frische Butter halten alle unsere Lebensmittelverteilungsstellen für Sie bereit.

Feinste **Molkereibutter I 80** im Stück, 1/2 Pfund
Feinste **Molkereibutter II 75** im Stück, 1/2 Pfund
Feinste **Dän. Molkereibutter 87** in Stück, gef., 1/2 Pfund
in Originalauswiegung **92** 1/2 Pfund

Konsumverein VORWARTS
Abgabe nur an Mitglieder (1638)

Erdbaffen größtenteils schon abtransportiert worden, weil die vom Kanalbau beanspruchten Biesen und Felde nach Möglichkeit wieder in den alten Zustand versetzt werden sollen.

Arbeitsgericht

Einspruchsfälle des Kriegsveteranen

Einmal seit über zehn Jahren im Dienste der Stadt Dresden stehenden schwerkriegsbeschädigten Vertragsgangstellen ist mit Zustimmung der Hauptfürsorgestelle Ende April zu Ende September gekündigt worden.

Für das Gericht galt es die grundsätzliche Frage zu klären, ob einer Einspruchsfälle, deren erster Zweck die Zurücknahme der Kündigung ist, noch stattgegeben werden kann, wenn die Hauptfürsorgestelle die Zustimmung zur Kündigung erteilt hat.

Abrechnung mit den Kommunisten

Die schamlose Niederlage der Volksbegehrer muß der Augenblick für einen neuen Aufbruch der Sozialdemokratie werden. Es gilt vor allem, den verirrten Wollungsländern die Klassenverhältnisse klären zu lassen.

Die Debatte über den Komintern-Konflikt hat mit Auffassung der Genossen E. Warfmann und R. Schrotz und einer kritischen Stellungnahme des Genossen E. Hellmann zu den bisher vorgetragenen Anschuldigungen einen vorläufigen Abschluß gefunden.

Schwarze Chronik

g. Schwere Sturz vom Obstbaum. Ein bei einem auf der Meißner Landstraße wohnhaften Gutsbesitzer in Arbeit stehender 14 Jahre alter Knabe stürzte am Montag nachmittags in der fünften Stunde ab.

h. Bei der Arbeit verunglückt. Am Montag nachmittags verunglückte auf der Breitenstraße der 15 Jahre alte Zimmerlehrling Carl Leubner. Er war auf dem Dache eines etwa 15 Meter hohen Maschinenbaus mit dem Auslegen von Abstellplatten beschäftigt.

i. In den Schienen hängengeblieben. An der Einmündung der Bildrufer Straße in den Altmarkt verunglückte am Montag nachmittags gegen 5.30 Uhr eine 76 Jahre alte Inassin des Martini-Hospitals.

h. Aufg. Im Ostragehege, oberhalb Jakobs Ueberfähre, machten gestern nachmittags mehrere junge Juchsen das Boot eines dort auf der Ufer liegenden Dampfers los und ließen es in der Elbe treiben.

g. Den linken Unterschenkel franeiert. Ein auf dem Bauplatz für Gleisvermearungsarbeiten im Straßenbahnhof Votenhauerstraße beschäftigter 28 Jahre alter Schlosser fuhr heute vor mittags kurz vor 10 Uhr mit einer Elektrolok gegen ein anderes Fahrzeug.

g. Die Tot eines Verkehrstrunken. Einem auf der Schloßstraße wohnhaften 80 Jahre alten Mann sollte heute in der sechsten Stunde im Verwaltungsgebäude der Ausstellung eine Jahreskarte abgenommen werden.

Scheibe im Verwaltungsgebäude zerbrach, auf die Straße rannte und sich vor einem in Fahrt befindlichen Straßenbahnwagen warf, um sich das Leben zu nehmen.

438 000 Arbeitsfreistellungen. Bei den 482 Arbeitsgerichten im Deutschen Reich waren im vergangenen Jahre 438 449 Rechtsfreistellungen im Urteilverfahren anhängig, d. h. nur unerheblich mehr als im Jahre vorher.

Der Arbeiter-Samariter-Bund, Kreis II (Preußen Sachsen), hat vom sächsischen Ministerium die Genehmigung zur Auspielung einer großen Geldlotterie erhalten.

Witwen, aufrecht! Es ist noch nicht genügend bekannt, daß Witwenrente nach dem Gesetz vom Jahre 1929 und der letzten Novellierung auch dann gezahlt werden muß, wenn der verstorbene Ehepartner bereits vor dem 1. Januar 1912 verstorben ist.

Berichterstattung vom Kongress der sozialistischen Arbeiterinternationale in Wien

Gruppenverband Altstadt

Dienstag, den 18. August, abends 7 1/2 Uhr, im Volkshaus am Schützenplatz, großer Saal. - Referent: Genossin Tony Sender, Berlin

Gruppenverband Striesen, Leuben, Niederfelditz

Mittwoch, 19. August, abends 7 1/2 Uhr, im Volkshaus Dresden-St. Schandauer Straße. - Referent: Genossin Tony Sender, Berlin

Gruppenverband Neustadt u. Neustadt-West

Freitag, den 21. August, abends 7 1/2 Uhr, im Reichsbanner, Bismarcksweg. - Referent: Genosse Oskar Edel, Dresden

Parteigenossen! Sorgt für guten Besuch! Mitgliedsbuch gilt als Ausweis. E.P.D. Groß-Dresden

Parteinachrichten für Groß-Dresden

Sekretariat: Wettinerplatz 10. L. c. - Fernroc. 15367 u. 15475

Gruppe Altstadt 7. Unsere Genossin Clara Boitrich ist am Sonntag nach längerem Erkranken an Tuberkulose verstorben.

Gruppe Altstadt 8. Wir geben heute Dienstag, abends 7.30 Uhr, im Volkshaus, Schützenplatz, zur Berichterstattung vom Kongress der Sozialistischen Internationale. Tony Sender spricht.

Gruppe Striesen 2. Die Genossin Anna Rischke ist plötzlich verstorben. Die Beerdigung erfolgt Mittwoch 5.30 Uhr im Krematorium in Tolkowitz.

Gruppe Landhaus. Freitag, abends 7.30 Uhr, im Jugendheim, Meißnerstraße 15. Gruppenabend. Genosse Helzig spricht über: Ordnung. Die den Spielmannschor können sich noch einige Genossen für 1. und 2. Reihe melden.

Gruppe Reichsbanner. Freitag, abends 7.30 Uhr, im Sportheim, Wettinerplatz 15. Gruppenabend. Genosse Helzig spricht über: Die gegenwärtige politische Lage.

Gruppe Reichsbanner. Freitag, abends 7.30 Uhr, im Sportheim, Wettinerplatz 15. Gruppenabend. Genosse Helzig spricht über: Die gegenwärtige politische Lage.

Gruppe Reichsbanner. Freitag, abends 7.30 Uhr, im Sportheim, Wettinerplatz 15. Gruppenabend. Genosse Helzig spricht über: Die gegenwärtige politische Lage.

Gruppe Reichsbanner. Freitag, abends 7.30 Uhr, im Sportheim, Wettinerplatz 15. Gruppenabend. Genosse Helzig spricht über: Die gegenwärtige politische Lage.

Gruppe Reichsbanner. Freitag, abends 7.30 Uhr, im Sportheim, Wettinerplatz 15. Gruppenabend. Genosse Helzig spricht über: Die gegenwärtige politische Lage.

Gruppe Reichsbanner. Freitag, abends 7.30 Uhr, im Sportheim, Wettinerplatz 15. Gruppenabend. Genosse Helzig spricht über: Die gegenwärtige politische Lage.

Gruppe Reichsbanner. Freitag, abends 7.30 Uhr, im Sportheim, Wettinerplatz 15. Gruppenabend. Genosse Helzig spricht über: Die gegenwärtige politische Lage.

Gruppe Reichsbanner. Freitag, abends 7.30 Uhr, im Sportheim, Wettinerplatz 15. Gruppenabend. Genosse Helzig spricht über: Die gegenwärtige politische Lage.

Gruppe Reichsbanner. Freitag, abends 7.30 Uhr, im Sportheim, Wettinerplatz 15. Gruppenabend. Genosse Helzig spricht über: Die gegenwärtige politische Lage.

Gruppe Reichsbanner. Freitag, abends 7.30 Uhr, im Sportheim, Wettinerplatz 15. Gruppenabend. Genosse Helzig spricht über: Die gegenwärtige politische Lage.

Gruppe Reichsbanner. Freitag, abends 7.30 Uhr, im Sportheim, Wettinerplatz 15. Gruppenabend. Genosse Helzig spricht über: Die gegenwärtige politische Lage.

Gruppe Reichsbanner. Freitag, abends 7.30 Uhr, im Sportheim, Wettinerplatz 15. Gruppenabend. Genosse Helzig spricht über: Die gegenwärtige politische Lage.

Gruppe Reichsbanner. Freitag, abends 7.30 Uhr, im Sportheim, Wettinerplatz 15. Gruppenabend. Genosse Helzig spricht über: Die gegenwärtige politische Lage.

Gruppe Reichsbanner. Freitag, abends 7.30 Uhr, im Sportheim, Wettinerplatz 15. Gruppenabend. Genosse Helzig spricht über: Die gegenwärtige politische Lage.

Bereins- und Versammlungs-Kalender

Impfvereinsverein Dresden. Teilen Mittwoch, 20 Uhr, Weisse Schilde, Johann-Georgen-Külee 18. Vortrag: R. Heberbed: Die Impfung und Krankheit. Eintritt frei, auch für Gäste.

Einbrüche in Fernsprechkabeln. Der Täter festgenommen. In den letzten Wochen wurden mehrfach Automaten in öffentlichen Straßenfernsprechkabeln ausgebrochen und darin befindlichen Weibern und einzelne Automatenenteile entwendet.

Fahrrad Diebstahl festgenommen. Am 15. August wurde von der Kriminalpolizei ein Rechtsanwalt wegen Fahrrad Diebstahls festgenommen.

Nazifreiheit

Theorie und Praxis

Mit welcher Freiheit die Nationalsozialisten die Öffentlichkeit belästigen, zeigt ein Artikel, der diese Tage in mehreren Nationalorganen, u. a. auch in dem Organ der württembergischen Nationalsozialisten, NS-Banner, vom 23. Juni, erschienen ist.

Nur ein Idiot oder ein Lügner kann eine solche Behauptung aufstellen, denn gerade die Sozialdemokratische Partei war es, die bei jeder sich bietenden Gelegenheit in Gemeindegängen mit den freien Gewerkschaften und insbesondere mit dem Deutschen Landarbeiterverband die Ausländerbeschäftigung in der deutschen Landwirtschaft bekämpft hat.

Was haben aber die Nationalsozialisten bisher zur Eindämmung der Ausländerbeschäftigung in der Landwirtschaft getan? Antwort: Nichts. In einem Teil ihrer Führer unter den landwirtschaftlichen Internen fordert und fördert die Ausländerbeschäftigung auch jetzt noch.

Die Nationalsozialistische Reichstagsabgeordnete v. Gersowald in Gunglitz bei Jarmenitz in Pommern im vergangenen Jahre in seinem Bezirk nicht weniger als 13 ausländische Arbeiter beschäftigt, und in diesem Jahr erludte er um Zumeisung von 20 fremden Arbeitskräften.

Schlussnotierungen der Produktenbörse. Berlin, 18. August. Weizen märzisch, neue Ernte 176-177 kg Durchschnittsqualität: 219-221, September 232-232 1/2, Oktober 231-231 1/2, Tendenz: stetig.

Gruppe Altstadt-West. Heute Dienstag, 18.45 Uhr, im Friedrichshäuser Heim. Note Haken Friedrichshäuser. Heute Freitag, heute Dienstag, 10.30 Uhr, Gartenabend im Heim, Götterabend.

Gruppe Reichsbanner. Heute Dienstag, 20 Uhr, Gruppenabend. Note Haken Reichsbanner. Heute Dienstag, 19.30 Uhr, Gartenabend im Heim, Götterabend.

Gruppe Reichsbanner. Heute Dienstag, 20 Uhr, Gruppenabend. Note Haken Reichsbanner. Heute Dienstag, 19.30 Uhr, Gartenabend im Heim, Götterabend.

Gruppe Reichsbanner. Heute Dienstag, 20 Uhr, Gruppenabend. Note Haken Reichsbanner. Heute Dienstag, 19.30 Uhr, Gartenabend im Heim, Götterabend.

Gruppe Reichsbanner. Heute Dienstag, 20 Uhr, Gruppenabend. Note Haken Reichsbanner. Heute Dienstag, 19.30 Uhr, Gartenabend im Heim, Götterabend.

Gruppe Reichsbanner. Heute Dienstag, 20 Uhr, Gruppenabend. Note Haken Reichsbanner. Heute Dienstag, 19.30 Uhr, Gartenabend im Heim, Götterabend.

Gruppe Reichsbanner. Heute Dienstag, 20 Uhr, Gruppenabend. Note Haken Reichsbanner. Heute Dienstag, 19.30 Uhr, Gartenabend im Heim, Götterabend.

Gruppe Reichsbanner. Heute Dienstag, 20 Uhr, Gruppenabend. Note Haken Reichsbanner. Heute Dienstag, 19.30 Uhr, Gartenabend im Heim, Götterabend.

Gruppe Reichsbanner. Heute Dienstag, 20 Uhr, Gruppenabend. Note Haken Reichsbanner. Heute Dienstag, 19.30 Uhr, Gartenabend im Heim, Götterabend.

Gruppe Reichsbanner. Heute Dienstag, 20 Uhr, Gruppenabend. Note Haken Reichsbanner. Heute Dienstag, 19.30 Uhr, Gartenabend im Heim, Götterabend.

Gruppe Reichsbanner. Heute Dienstag, 20 Uhr, Gruppenabend. Note Haken Reichsbanner. Heute Dienstag, 19.30 Uhr, Gartenabend im Heim, Götterabend.

Gruppe Reichsbanner. Heute Dienstag, 20 Uhr, Gruppenabend. Note Haken Reichsbanner. Heute Dienstag, 19.30 Uhr, Gartenabend im Heim, Götterabend.

Gruppe Reichsbanner. Heute Dienstag, 20 Uhr, Gruppenabend. Note Haken Reichsbanner. Heute Dienstag, 19.30 Uhr, Gartenabend im Heim, Götterabend.

Gruppe Reichsbanner. Heute Dienstag, 20 Uhr, Gruppenabend. Note Haken Reichsbanner. Heute Dienstag, 19.30 Uhr, Gartenabend im Heim, Götterabend.

Gruppe Reichsbanner. Heute Dienstag, 20 Uhr, Gruppenabend. Note Haken Reichsbanner. Heute Dienstag, 19.30 Uhr, Gartenabend im Heim, Götterabend.

Gewerkschaftliches
Maurerpoliere und Einheitsorganisation

Vor dem Kriege bildete sich in Deutschland eine Vereinigung von Maurer- und Zimmerpolieren, die vornehmlich die Wahrung von Standesinteressen zum Ziele hatte. Erst durch den Krieg und die Notwendigkeit trat eine so starke Umwandlung ein, indem sie sich zum freigewerkschaftlichen Gedanken bekannte...

Der Polierbund erwacht aber Konkurrenz in der Poliergruppe des Baugewerksbundes, des Zimmererverbandes und der Christlichen. Das ungeliebte Verhältnis der Tarifhoheit des Polierbundes hat nun dauernd zum Streit mit den anderen freigewerkschaftlichen Organisationen geführt...

Über dieses Thema sprach gestern Abend der Obmann der Gewerkschaften, Hermann Peters, Berlin, vor den Maurerpolieren der Baugewerkschaft Dresden des Deutschen Baugewerksbundes...

Über dieses Thema sprach gestern Abend der Obmann der Gewerkschaften, Hermann Peters, Berlin, vor den Maurerpolieren der Baugewerkschaft Dresden des Deutschen Baugewerksbundes, von den 6000 organisierten Polieren im Baugewerksbund, so führte er aus...

Weiter betonte sehr stark die Notwendigkeit einer Einheitsorganisation und bezeichnete den gegenwärtigen Zustand als unerträglich. Besonders sind vom Baugewerksbund wie vom IFA-Bund Entwürfe zur Schaffung einer Einheitsorganisation ausgearbeitet...

Stoßweiser Lohnabbau?

Am Reichsarbeitsministerium fanden am Montag unter dem Vorsitz des Reichsarbeitsministers Verhandlungen zur Beilegung des Lohnkonflikts der Baugewerksarbeiter statt...

Am Reichsarbeitsministerium betrachtet man die Situation im Augenblick mit einem gewissen Optimismus. Man betont, der Minister wolle beiden Parteien soweit als möglich Nachsicht zeigen...

Durchführung der Bestimmungen der Notverordnung für die Gemeindefreigabe sicherzustellen...
Wem Ansehen nach dem Ministerium an einen stehenden Lohnabbau. Die Frage ist nur, ob alles in allem die Belastung der Gemeindefreigabe nicht doch zu drückend wird...

Freigewerkschaftlicher Bezirks-
erwerbslosenrat

Dieser Tage versammelten sich in Neugersdorf Vertreter der Ortsauschüsse des FAWB, mit den ihnen angeschlossenen Erwerbslosenräten aus dem Bezirk der Amtshauptmannschaft Löbau, um in gemeinsamer Aussprache Mittel und Wege ausfindig zu machen...

Verzichtserklärung und Ausgleichsquittung

Diese beiden Worte haben an und für sich die gleiche Bedeutung. Duzende Male ist auf die Gefahren, die sich aus einer Verzichtserklärung bzw. Ausgleichsquittung ergeben, hingewiesen worden...

Jeder Arbeitnehmer muß, bevor er seine Unterschrift leistet, das, was er unterschreiben soll, vorichtig durchlesen. Hat er irgendwelche Bedenken, so ist es zweckmäßig, daß er noch einmal bei seiner

zuständigen Organisation Erkundigungen einzieht, und er wird bestimmt auf die Gefahren, die sich aus einer solchen Verzichtserklärung ergeben können, hingewiesen.

„Als beständige die Wichtigkeit des Inhalts und erkläre, daß ich für die zurückliegende Zeit keine weiteren Ansprüche aus dem bisherigen Arbeitsverhältnis gegen meine Firma habe.“
Was die Unternehmer damit bezwecken, weiß man. Sie rechnen damit, daß der Arbeitnehmer dem aufgedruckten Wortlaut seine Bedeutung beimißt...

1. beim Ausscheiden aus dem Arbeitsverhältnis ihre eventuell noch in Frage kommenden Forderungen möglichst unter Zeugen geltend machen;
2. daß sie Arbeitsunfälle, die solche Verzichtserklärungen, wie sie oben geschildert werden, enthalten, nicht unterzeichnen, selbst dann nicht, wenn der Arbeitgeber droht, daß er die Arbeitspapiere bzw. den eventuellen Bescheid nicht ausändigen will;
3. daß der Arbeitnehmer sich am Lohnzahlungstage seinen Lohnheft genau anschaut. Enthält dieser den oben wiedergegebenen Aufdruck, dann muß er, möglichst unter Zeugen, eine Erklärung abgeben, daß sich die Richtigkeit der Lohnhefte nur auf die laufende Woche bezieht, daß er damit aber auf irgendwelche anderen Ansprüche aus dem Arbeitsverhältnis nicht Verzicht leistet.

Deutschlandflug 1931

Meisterleistungen der Vbiatil - Was die Teilnehmer berichten

Das diesjährige Flugzeugrennen von Berlin bis Berlin ist beendet. Sieger war, wie berichtet, Oberleutnant Dinort auf Klemm mit Argusmotor, der die Strecke von 2154,6 Kilometer mit 164,5 Kilometer Durchschnittsgeschwindigkeit pro Stunde zurücklegte.

Die üblich, begann der diesjährige Deutschlandflug, dessen Einzelergebnisse bereits gemeldet worden sind, mit einer Vorprüfung auf dem Flugplatz Staalzen. In dieser Prüfung wurden an den Maschinen die Eigenschaften geprüft, die für ein modernes Tourenflugzeug wichtig sind: Steigleistung, Auf- und Abmontieren, Brennstoffverbrauch, Langsamflug.

10 Meter über dem Boden!

Die erste Etappe nach Lötzen-Tramünde war mit 210 Kilometern so kurz, um wesentliche Verschiebungen und Heberholungen eintreten zu lassen. Lediglich in der Gipfengruppe gelang es Dinort auf der Altemm-Braun, Wolf Hirth zu fassen, der eine fast 50 PS Schwächere Maschine, eine Klemm mit Hirth-Motor, flog. Auf der nächsten Etappe, nach Wüsten und Zuisburg, gab es die ersten Ausfälle: Thomßen auf Altemm-Braun schied wegen Vergaserfehlers aus, und Hagen auf Arado mußte mit Motordefekt notlanden. Die Gipfengruppe - Poh, Hirth, Dinort -

hielt eifern Aufkommen, weil vorn Poh, dahinter Dinort und etwas danach Hirth. Das übrige Feld lag weit hinten.

Von Zuisburg an änderte sich das Bild. Jungmann, der zum erstenmal in einem Wettwettbewerb flog, holte mächtig auf, und bis Stuttgart war er an Hirth bis auf eine Minute herangekommen. Zwischenlag das vermutlich tollste Stützflieger, das je in einem Wettbewerb dieser Art auf dem Kontinent geflogen wurde. Lediglich beim Rennen um den Königsplatz in England soll es in diesem Jahr ähnlich gewesen sein: tiefe Wolken, Sicht auf 500 Meter beschränkt, in zehn Meter über dem Boden Stompaßflugs flogen, auf Bäume, Ferge, Schornsteine Acht gegeben... von Stöbling bis zum Flughafen Wörlitz bei Stuttgart hatte keiner der Piloten eine ruhige Minute.

Das Pech der Spitzreiter

Am nächsten Morgen, um 4 Uhr, Start in Föbilingen. Cron erß, der zuerst Notortbestell hatte, später in der Wilschurpe (südlich Regenobel) sich verlor und bei Rüringen notlanden mußte, hat aufgegeben. Mit 185 bis 190 Stundenkilometern war seine Vbiatil M 27 der schnellste Maschine des Wettbewerbes gewesen.

Das Pech der Spitzreiter, soll an erster Stelle Harten. Der Motor springt nicht an. Turndrehen... einspringen... nichts hilft... schon sind zwei, drei Mann, die hinter sich lagen, gestartet und unterwegs. Ein letzter Versuch... dann gibt er auf; das dauernde Vollgasfliegen am ersten Tag hatte den Motor zu sehr mitgenommen. Bei der Zwischenlandung in München sprich sich das Pech von Poh herum. Die Piloten, die Argusmotoren flogen, ziehen Gesicht: der Motor ist prima, dagegen ist nichts zu sagen, aber aus 80 PS sind mit der Zeit 120 geworden, und die kann und darf man von der Maschine eben nicht dauernd verlangen.

„Bruch und Beben“

Zwischen München und Wien holt Wulf Hirth, der an zweiter Stelle liegt, etwas auf. Nach einer Konzentration mit dem „Wetterfrosch“ in München fliegt er dauernd in 500 bis 700 Meter Höhe, findet dort Rückenwind, der ihn mit Stundenkilometern vorwärtsdringt.

Zwischen Wien und Breslau wird das Wetter wieder schlechter. Dichterer Wind und Regen. Ueber der Tschocholomatei hinweg führt die Strecke, und zum Einflug nach Schlesien nehmen die meisten Piloten das Glatzer Bergland. Aus dem hinteren Feld hat sich inzwischen der Saarländer Kneip losgelöst. Er riskiert „Bruch und Beben“, dreht auf, was das Zeug hält, und fliegt seine 170 bis 175 in der Stunde.

Der Sieger

Weim Start in Breslau, zur letzten Etappe nach Berlin, ist es schon ziemlich klar, daß der Sieger Dinort heißen wird. Vor dem zweiten, Wulf Hirth, hat er einen Vorsprung von 46 Minuten und fünfzehn Hirth und Piesel Vach, die an dritter Stelle liegt, ist wieder Dreiwertestunde.

Auf dem Wege nach Berlin gelingt es Kneip, sich zwischen Hirth und Piesel Vach zu schieben, an fünfter Stelle liegt Werner Weidlich. Um 1.30 Uhr, eine halbe Stunde vor programmäßig errechneter Zeit, landet Dinort in Berlin, etwas erstaunt, sehr erkräftet, und wartet nun beim Mittagessen auf die Konkurrenz. Kurz nach 3 Uhr kommt Hirth, fliegt noch eine frohe Flugrunde mit Steilkurven, landet - der neue Hirth-Motor seines Bruders Delmut hat die Feuerprobe ohne Ruckeln bestanden.

Dinort Sieger, und Wulf Hirth zweiter... dieses Rennen ist von den Besten bestritten und von den Wackersten gemonnen worden. Schön ist dabei, daß die beiden ersten Plätze an Jungflieger fielen, die aus den Reihen der Pioniere des Segelflugs kommen: Dinort hält gegenwärtig den Dauerecord im Segelfliegen; auch Wulf Hirth ist durch seine Segelflüge in Amerika und in Europa sehr bekannt geworden. St.

Neue Grönlandforschungen

Die Mitglieder der bis vor kurzem von Professor Wegener geleiteten deutschen Grönlandexpedition sind in ihren Forschungsarbeiten auf Station Eismitte (400 Kilometer von Ost- und Westküste Grönlands entfernt) ein bedeutendes Stück vorwärtsgekommen. In 12tägiger Arbeit konnten sie aus der Reflexion von künstlichen Erdbebenwellen die Eisbedeckung messen. Die Erdbebenwellen wurden durch Sprengungen, zu denen insgesamt 180 Kilogramm Sprengstoff verwendet wurden, am Eisuntergrund erzeugt. In der Handzone wurden in 1800 Meter Seehöhe Eisbedeckung von 700 bis 900 Meter gemessen. In der Riste wurde eine Eisbedeckung von 2700 Meter festgestellt. Dadurch bestätigte sich die Wegener'sche Theorie, daß Grönland wie eine eisgefüllte Schale geformt ist. Mehrere Millionen Kubikmeter Eis lagern auf festem Grund. Da die grönländische Eisplatte nunmehr in Schmelzen begriffen zu sein scheint, so müßte schließlich das Innere Grönlands wieder auftauchen. Es ist nicht ohne Tragik, daß die Bestätigung der bedeutenden Wegener'schen Theorie erst jetzt, einige Wochen nach dem Tode des Forschers, erfolgt.

Es geht weiter!

Handschuhe Strümpfe
Trikotagen Schürzen
und alle Waschstoffe
das zweite Paar
Stück od. Meter
für die Hälfte
des ausgezeichneten
Preises



O'HME
DAS HAUS DER SOLIDEN WARE/GEORGPL

Rüchen
Schlaf- u.
Speisezimmer
zu
Sonderpreisen
Große Auswahl
Gärtnergasse 7
Ecke Holtenstraße

URANIA
12 Monatshefte
und 4 wertvolle Bücher
jeweils nur 1,50
mit jeb. Buch 2,20 M.
Probierhefte u. Prospekte

Sie erreichen
Ihren Zweck
auch durch ein kleines
in der
Dresdner
Volkszeitung
erschickendes Inserat

Kleine Anzeigen
finden in der
Volkszeitung
weithin Verbreitung

SPORT • SPIEL

Am Scheidewege?

Unter der Überschrift: Der Sport am Scheidewege? führt die Wiener Arbeiter-Zeitung über ein von O. Wagner, Treppsch, verfaßtes Buch das folgende:

Die Völkerverhältnisse haben in höherer Ausprägung ein bestimmtes Buch über „Sport und Arbeiterkampf“ herausgegeben. Dieses Buch (220 Seiten, reich illustriert, in Zeilen, 4 Mk.) ist eine gründliche, wissenschaftliche Untersuchung des Sports, und in diesem Sinne das Sportbuch des Völkerverhältnisses.

In dem Maße, als der Arbeiterkampf sich als eine Macht für sich geltend macht, ringende proletarische Enklave, verdrängt die „Sportpolitik“ die „Sportpolitik“.

„Sport ist neutral!“ „Politik ist Sport!“

„Sport ist ein Mittel zur Erreichung der politischen Ziele.“

„Sport ist ein Mittel zur Erreichung der politischen Ziele.“

„Sport ist ein Mittel zur Erreichung der politischen Ziele.“

Wagner geht allen bürgerlichen Sporttheorien mit der scharfen Spitze der marxistischen Verstandeswerkzeuge entgegen, aber streng sachlich und enthält sie als das, was sie sind: bürgerlichen glanzlos am Ende des Sports.

Der Verfasser geht in seiner geschichtlichen Betrachtung des Sports nach, daß Sport und Spiel aus den jeweiligen Arbeits- und Lebensbedingungen der Völker, des Stammes, und später des Staates entstanden sind, und setzt, wie sich die Formen des Sports im Wandel der menschlichen Lebensbedingungen ebenfalls verändert haben. Auf Grund dieser Tatsachen stellt er klar heraus, daß der Sport eine gesellschaftliche Erscheinung ist, woraus sich von selbst ergibt, daß es nie einen „neutralen“ Sport gegeben hat und niemals geben kann. Nur ist es möglich, daß sich der Sportler nicht um die Politik kümmert, er ist aber auszuführen, daß die Politik sich nicht um den Sport kümmert. Sogar wo die Kunst, das Recht, die Politik usw. nicht der Sport über den Klassen. Er ist im Gegenteil in ihm enthalten. Wir erinnern uns auch noch, daß ein großer deutscher Sportführer gelegentlich äußerte: „Wir müssen die Jugend dermaßen mit Sport beschäftigen, daß sie nicht über ihre eigene Lage nachdenkt.“

Alle Sport als Doping, Sport als Karneval! Aber wir wollen keine Karneval, sondern eine Gesellschaft überwinden, die viele Willkuren nur im Kampf tragen können. In jedem Sport ist Wagner's Buch geschrieben. Und das ist in auch der Geist des Arbeiterkampfes.

Der Arbeiterkampf ist der geistigste Amateurismus, der jemals in der Menschheitsgeschichte vorkam. Und alle die anderen Entartungen im menschlichen Sport werden vom Verfasser auf ihre gesellschaftlichen Ursachen hin untersucht und als Niedergangserscheinungen der bürgerlichen Kapitalistischen Gesellschaft gewertet. Nur auf die Erscheinungen erinnern, welche die griechische Gesellschaft am Ende ihrer Blüte und zur Zeit ihres Verfalls aufwies. Diese bürgerliche Sporttheorien stehen darauf, den Schluß, daß der Sport am Scheidewege steht. Aber diese müßigen Spekulationen verfehlen, daß nicht der Sport, sondern der bürgerliche Sport am Scheidewege steht.

Tas moderne Proletariat degeneriert nicht, ähnlich wie die aristokratischen Klassen, zusammen mit der bürgerlichen, sondern es steigt auf und bereitet sich vor für den morgigen Tag, da es die Welt auf dem Schuttern nehmen wird.

Handball

Stand der Serie in Faustball

Stettin	8	7	1	—	15:1
Stettin 2	8	7	—	1	14:2
Stettin 3	8	5	1	2	11:5
Stettin 4	8	5	—	3	10:6
Stettin 5	7	3	—	4	6:8
Stettin 6	8	2	—	6	6:10
Stettin 7	8	2	—	6	6:10
Stettin 8	7	1	—	6	2:12
Stettin 9	8	—	—	8	1:18

Die „Hilfen“ halten immer noch fest am Handballspiel. Der veraltete Arbeiterkampf ist abermals an die Spitze. Einem guten Kampf können sich die neuen Mannschaften Weppersdorf und Vindenhof. In der Provinz finden sich hoffentlich wieder alle Mannschaften zusammen.

- Vielzahl Handball, Lindenau-Vindenhof 4:7, Patriarchen 4:10, Wehren-Vendula 1:6, Churwalden-Vogeln 1:2, Waldball, Lindenau-Arminta 1:1, Feudib gegen Antonstadt 7:10.
- Ursprünglich, Handball, Wittenberg-Vangenberg 2:4, Zehn-Vangenberg 7:9, Stolberg-Waldau 1:2, Stolberg-Turnverein-Moldau Turnverein 0:5, Tramburg-Job., Waldau Job. 2:5.
- Weihen-Wieja, Handball, Rühndorf-Grosenhain 2:3, Weihen 15:1.
- Chemnitz, 88 Mannschaften traten am 15. und 16. August zum Faustballturnier auf den Plan. Wenn auch die Verteilung auf verschiedene Abteilungen nicht so glücklich verlief, so ist doch ein hervorragendes Bild, das einer Reihe von 100 Mannschaften, die an 11 Abteilungen teilnahmen, zu sehen. Die Abteilungen sind: Weppersdorf 7:4, Weppersdorf 1:8, Weppersdorf 1:8, Weppersdorf 1:8, Weppersdorf 1:8, Weppersdorf 1:8, Weppersdorf 1:8, Weppersdorf 1:8, Weppersdorf 1:8, Weppersdorf 1:8.

Fußball

Dresden. Ein Kickerstreifen wurde am Sonntag in der Gegend des Hauptbahnhofs angelegt. In der Gegend des Hauptbahnhofs wurde ein Kickerstreifen angelegt. In der Gegend des Hauptbahnhofs wurde ein Kickerstreifen angelegt.

Dresden. Ein Kickerstreifen wurde am Sonntag in der Gegend des Hauptbahnhofs angelegt. In der Gegend des Hauptbahnhofs wurde ein Kickerstreifen angelegt. In der Gegend des Hauptbahnhofs wurde ein Kickerstreifen angelegt.

Dresden. Ein Kickerstreifen wurde am Sonntag in der Gegend des Hauptbahnhofs angelegt. In der Gegend des Hauptbahnhofs wurde ein Kickerstreifen angelegt. In der Gegend des Hauptbahnhofs wurde ein Kickerstreifen angelegt.

Leichtathletik

Städtewettkämpfe, die für die neue Saison am 19. August im Stadion des Hauptbahnhofs stattfanden. Die Wettbewerbe wurden von den Mittelstreckenläufern mit besonderem Interesse aufgenommen. Die Wettbewerbe wurden von den Mittelstreckenläufern mit besonderem Interesse aufgenommen.

Städtewettkämpfe, die für die neue Saison am 19. August im Stadion des Hauptbahnhofs stattfanden. Die Wettbewerbe wurden von den Mittelstreckenläufern mit besonderem Interesse aufgenommen. Die Wettbewerbe wurden von den Mittelstreckenläufern mit besonderem Interesse aufgenommen.

Leichtathletik

Die offiziellen Resultate von den olympischen Wettkämpfen der Frauen in Wien

- Dreitampf: Krüger, Deutschland, 200,37 Punkte; Weidmann, Österreich, 200,00 Punkte; Weidmann, Österreich, 200,00 Punkte; Weidmann, Österreich, 200,00 Punkte.
- 100-Meter-Lauf: Krüger, Deutschland, 12,4 Sek.; Weidmann, Österreich, 12,5 Sek.; Weidmann, Österreich, 12,5 Sek.; Weidmann, Österreich, 12,5 Sek.
- 200-Meter-Lauf: Krüger, Deutschland, 25,8 Sek.; Weidmann, Österreich, 26,0 Sek.; Weidmann, Österreich, 26,0 Sek.; Weidmann, Österreich, 26,0 Sek.
- 4 x 100-Meter-Staffette: Deutschland, 52,1 Sek.; Österreich, 52,2 Sek.; Ungarn, 55,9 Sek.
- 10 x 60-Meter-Staffette: Deutschland, 1:16,8 Min.; Österreich, 1:17,2 Min.
- Kleine olympische Staffette: Deutschland, 54,3 Sek.; Österreich, 54,4 Sek.; Ungarn, 57,5 Sek.; Polen, 58,5 Sek.
- Godolirung: Weidmann, Österreich, 1,48 Meter; Krüger, Deutschland, 1,45 Meter; Weidmann, Österreich, 1,45 Meter; Weidmann, Österreich, 1,45 Meter.
- Weitwurf: Krüger, Deutschland, 4,08 Meter; Weidmann, Österreich, 3,91,5 Meter; Weidmann, Österreich, 3,91,5 Meter; Weidmann, Österreich, 3,91,5 Meter.
- Kugelhaken: Weidmann, Österreich, 3,24 Meter; Krüger, Deutschland, 3,07 Meter; Krüger, Deutschland, 3,07 Meter; Krüger, Deutschland, 3,07 Meter.
- Diskuswerfen: Krüger, Deutschland, 29,91 Meter; Weidmann, Österreich, 29,13 Meter; Weidmann, Österreich, 29,13 Meter; Weidmann, Österreich, 29,13 Meter.
- Schleuderballwerfen: Weidmann, Österreich, 37,67 Meter; Krüger, Deutschland, 36,21 Meter; Krüger, Deutschland, 36,21 Meter; Krüger, Deutschland, 36,21 Meter.
- Der Frauen gelang es, einige internationale Höchstleistungen zu verzeichnen: 100-Meter-Lauf: Krüger, Deutschland, 12,4 Sek. (12,6 Sek.); 200-Meter-Lauf: Krüger, Deutschland, 25,8 Sek. (26,0 Sek.); Godolirung: Weidmann, Österreich, 1,48 Meter (1,47,5 Meter); Zwercherwerfen: Krüger, Deutschland, 37,98 Meter (37,98 Meter); Diskuswerfen: Krüger, Deutschland, 29,91 Meter (29,76 Meter).

Wassersport

Verderblichste der Wasserisportabteilung Niederleib, 16. August

Der Tag der Wasserisportabteilung Niederleib, 16. August. Der Tag der Wasserisportabteilung Niederleib, 16. August. Der Tag der Wasserisportabteilung Niederleib, 16. August.

Der Tag der Wasserisportabteilung Niederleib, 16. August. Der Tag der Wasserisportabteilung Niederleib, 16. August. Der Tag der Wasserisportabteilung Niederleib, 16. August.

Die erste Mannschaft von Wilhelm-Oskar Karstete zum Schwimmfest in Chemnitz. Am Sonntag fanden sich 700 Teilnehmer am Wasserballturnier in Chemnitz. Am Sonntag fanden sich 700 Teilnehmer am Wasserballturnier in Chemnitz.

Die erste Mannschaft von Wilhelm-Oskar Karstete zum Schwimmfest in Chemnitz. Am Sonntag fanden sich 700 Teilnehmer am Wasserballturnier in Chemnitz. Am Sonntag fanden sich 700 Teilnehmer am Wasserballturnier in Chemnitz.

Dresden ist der Bundesmeister im Wasserball 5:3

Einem schönen Erfolg konnte die 1. Wasserballmannschaft der Arbeiter-Wassersportabteilung Dresden im Wasserballturnier in Chemnitz. Einem schönen Erfolg konnte die 1. Wasserballmannschaft der Arbeiter-Wassersportabteilung Dresden im Wasserballturnier in Chemnitz.

Einem schönen Erfolg konnte die 1. Wasserballmannschaft der Arbeiter-Wassersportabteilung Dresden im Wasserballturnier in Chemnitz. Einem schönen Erfolg konnte die 1. Wasserballmannschaft der Arbeiter-Wassersportabteilung Dresden im Wasserballturnier in Chemnitz.

Die Wasserballer des R.V. u. -S.V. haben an der Meisterschaft teilgenommen

Die Arbeiter-Wassersportabteilung Dresden hat an der Meisterschaft teilgenommen. Die Arbeiter-Wassersportabteilung Dresden hat an der Meisterschaft teilgenommen.

Die Arbeiter-Wassersportabteilung Dresden hat an der Meisterschaft teilgenommen. Die Arbeiter-Wassersportabteilung Dresden hat an der Meisterschaft teilgenommen.

Fußball! Fußball!

Sachsen-Niederlausitz Kreismannschaften

Sonntag, den 22. August, in der Eigen-Kampfbahn, Dresden. Sonntag, den 22. August, in der Eigen-Kampfbahn, Dresden.

Sonntag, den 22. August, in der Eigen-Kampfbahn, Dresden. Sonntag, den 22. August, in der Eigen-Kampfbahn, Dresden.

Naturfreunde Dresden, 18. August, Führerführung, 19.30 Uhr.

Naturfreunde Dresden, 18. August, Führerführung, 19.30 Uhr. Naturfreunde Dresden, 18. August, Führerführung, 19.30 Uhr.

Naturfreunde Dresden, 18. August, Führerführung, 19.30 Uhr. Naturfreunde Dresden, 18. August, Führerführung, 19.30 Uhr.

Naturfreunde Dresden, 18. August, Führerführung, 19.30 Uhr. Naturfreunde Dresden, 18. August, Führerführung, 19.30 Uhr.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden. Immer mehr steigt die Teilnahme an den Wettbewerben. Immer mehr steigt die Teilnahme an den Wettbewerben.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Dresden. Immer mehr steigt die Teilnahme an den Wettbewerben. Immer mehr steigt die Teilnahme an den Wettbewerben.

Blauencher Grund und Amgegend

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Blauencher Grund. Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Blauencher Grund.

Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Blauencher Grund. Arbeiter-Turn- und Sportbund, Bezirk Blauencher Grund.

Schach

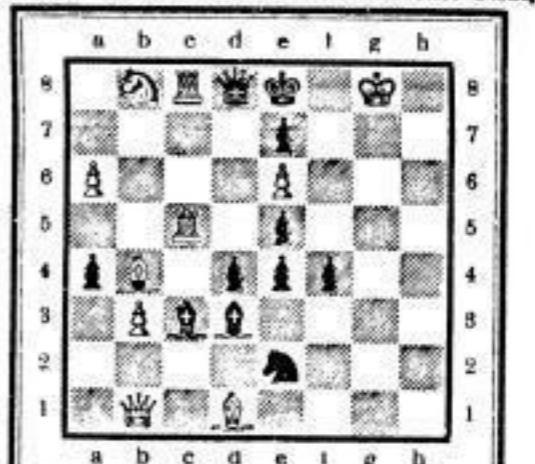
Bearbeitet vom Arbeiter-Schachverein Dresden. Bearbeitet vom Arbeiter-Schachverein Dresden.

Bearbeitet vom Arbeiter-Schachverein Dresden. Bearbeitet vom Arbeiter-Schachverein Dresden.



Aufgabe 643. Weiß zieht an und legt im zweiten Zuge matt. Aufgabe 643. Weiß zieht an und legt im zweiten Zuge matt.

Aufgabe 643. Weiß zieht an und legt im zweiten Zuge matt. Aufgabe 643. Weiß zieht an und legt im zweiten Zuge matt.



Aufgabe 644. Weiß zieht an und legt im dritten Zuge matt. Aufgabe 644. Weiß zieht an und legt im dritten Zuge matt.

Aufgabe 644. Weiß zieht an und legt im dritten Zuge matt. Aufgabe 644. Weiß zieht an und legt im dritten Zuge matt.

Partie 202. Skandinavien

Partie 202. Skandinavien. Partie 202. Skandinavien.

Partie 202. Skandinavien. Partie 202. Skandinavien.

Partie 202. Skandinavien

Partie 202. Skandinavien. Partie 202. Skandinavien.

Partie 202. Skandinavien. Partie 202. Skandinavien.

Schachnachrichten

Schachnachrichten. Schachnachrichten.

Schachnachrichten. Schachnachrichten.

Verzweiflungstat einer Spielerin

P. Paris, 17. August. (Fig. Funk.) Die Explosionskatastrophe in dem Nyoner Vorort Billeurbanne hat eine überaus traurige Aufklärung gefunden. Unter den Trümmern des Hauses wurde die Leiche der Spielerin gefunden, die mit ihrer alten Mutter am entgegengesetzten Ende der Stadt wohnte. Die Polizei schöpfte daraus den Verdacht, daß das Unglück von der Spielerin selbst hervorgerufen worden sei. Nach langem Verhören legte die Mutter schließlich ein Geständnis ab.

Sie erklärte, daß ihre Tochter, die beim Spiel hohe Summen verloren und große Schulden gemacht habe, das Haus in Brand gesteckt habe, um in den Besitz der Versicherungssumme zu gelangen. Sie habe die Tochter von der Ausführung der Tat zurückhalten wollen und habe sie zu diesem Zweck in der Nacht zum Freitag zu dem Hause begleitet. Während habe sich die Tochter losgerissen, sei auf das Haus zugeeilt und habe ein Streichholz in ein Kellerfenster geworfen. Darauf sei sofort eine furchtbare Explosion erfolgt. Da ihre Tochter nicht zurückgekehrt sei, habe sie annehmen müssen, daß sie dabei den Tod gefunden hatte.

Ditteln

Die folgenden beiden Dittelnbilder aus dem deutschen Osten werden uns mitgeteilt:

Nittergutbesitzer Krosow auf Nittergut Grabig in der Grenzmark hat einem seiner Gutsarbeiter 7 M. (sieben Mark!) von dem kümmerlichen Wochenlohn abziehen lassen, weil zwölf kleine Entenläufer des Arbeiters auf den herrschaftlichen Hof gekommen waren. So unglücklich dieser Bericht klingt, beruht er gleichwohl auf Tatsachen. Innerjährlch ist dem gewöhnlich sterblichen nur, inwiefern zwölf Enten beim Heberjahren des Gutsbesitzers einen Schaden von ausgerechnet 7 M. verursachen können! Das ist eben der Osten!

In der Gemeinde Ebersberge im Kreise Deutsch-Krone brach ein Schulstreik aus, dem sich alle Eltern angeschlossen haben. Der Grund zu dieser Protestaktion ist, daß die Raumverhältnisse der Schule geradezu unglücklich sind. Der Klassenraum ist in einer alten halbverfallenen Schmittlerkammer untergebracht, die im Winter durch Heizen nicht erwärmt werden kann. Dadurch sind im letzten Winter mehrfach Erkrankungen der Schulkinder verursacht worden. Für dieses Jahr war der Bau einer neuen Schule in Aussicht gestellt worden, der jedoch jetzt auf

unbestimmte Zeit zurückgestellt wurde. Diese Maßnahme hatte den einmütigen Schulstreik zur Folge.

Höllische Einbrecher

Einbrecher, die kürzlich die Londoner Wohnung des englischen Amateurfußballspielers S. Williams heimsuchten, schickten ihrem Opfer die Orden und Medaillen, die sie ihm bei dieser Gelegenheit entwendet hatten, mit folgendem Begleitbrief zurück: „Sie haben für diese Medaillen gekämpft, deshalb schicken wir sie Ihnen zurück. Was das Geld betrifft, so tut es uns leid, aber das ist unser Beruf.“

Das Land der Erfinder

Die Tschechoslowakei darf wohl mit Recht behaupten, das Land der Erfinder zu sein. Beim tschechoslowakischen Patentamt waren zu Ende des Jahres 1930 16 500 gültige Patente verzeichnet; über 10 000 Patente war noch nicht entschieden. Insgesamt sind seit dem Jahre 1918 87 332 Patente angemeldet, von denen bisher 35 000 die Genehmigung erhielten. Das ergiebigste Gebiet ist die Elektrotechnik, es folgen dann chemische Verfahren und Apparate, Instrumente, Schusswaffen, Fahrräder und Motorwagen. Die meisten Erfinder sind Deutsche tschechischer Nationalität; sie reichten 26 654 Anmeldungen ein.

MITGLIEDER
Für unsere



Amerikanisches Schweineschmalz
garantiert rein u. frisch

Pfund nur 59 Pfg.

KVD Konsumverein VORWÄRTS

Zeugnisse
Schreibbüro
Blücherstraße 12, Leipzig

Winter-Mäntel
neu und elegant
in großer Auswahl
zu sehr beloh. Preisen
Langermann
Gr. Brühlstraße 23

Blumensträußen
Kleider und Ballsträußen
25, 30, 50
Gold- u. Silbersträußen
2,50 - 10
aus besten immer fr.
Blumen 10
Hesse, Zerkow
Bartl. 1-1, Oststr.

DRUCKSACHEN
DRUCKSACHEN
DRUCKSACHEN
DRUCKSACHEN
DRUCKSACHEN
DRUCKSACHEN
DRUCKSACHEN
DRUCKSACHEN
DRUCKSACHEN
DRUCKSACHEN

25261
Kaden & Comp.

Geschäftliche Rundschau

<p>Abgabestelle der Krankenkassen Bandagen aller Art Leibbinden, Bruchbänder, Plattfüßeinlagen, Gummistrümpfe usw. Krankenkassenbedarfshaus W. Arthur Fräßdorf Tittmannstraße 27</p>	<p>Rudolf Kuchelmeister Konditorei und Café Weltersand von Christollen Pillnitzer Straße 34 Filialen: Nürnberg Str. 29 Wettinerstr. 11 Bäckstr. 15 Pillnitzer Str. 28</p>	<p>PARA - Gummi - Absätze halten lange Thermosol - Radbeut 10</p>
<p>Bevorzugt Flaschenbiere von Mitgliedern des Vereins der Bierhändler</p>	<p>Kaffee - Großhandlung „Merkur“ Willy Schreckenbach Dresden-A. 1, Jahnstraße 2 hält sich bestens empfohlen</p>	<p>Kühler-Reparaturen neue Kühlerwerke auch für amerik. Kühler in Originalausführung Automobil-Klempnerel Koffiziel-Fabriklager Schneider & Tessnow G. m. b. H. Dresden-A., Große Plagausche Str. 28, Ruf 27117</p>
<p>Selt 1883 Stanzmesser Karl Letsch Dresden-A. 16, Fernspr. 63511</p>	<p>Kraftdroschken Ruf Tag und Nacht: 64 001 64 011</p>	<p>Woldemar Henker Stanzmesser Werkzeuge Hechtstraße 20, Tel. 54969</p>
<p>Brunnenbau Bohrungen August Borrmann Dresden 22, Moritzburger Straße 20 Gegründet 1852 Ruf 55361</p>	<p>Josel Philipp, Dresden-A., Frauenstraße 2a Forst 39 357 Großhandlung in Kurz-, Weiß- und Wollwaren, Strümpfen, Handschuhen, Trikotagen, Babyartikeln Lagerbesuch lohnend</p>	<p>Bei Regenwetter schützen Sie Ihre Gesundheit und Kleidung am besten mit dem „Claho“-Schirm</p>
<p>Brunnenbau Bohrungen August Borrmann Dresden 22, Moritzburger Straße 20 Gegründet 1852 Ruf 55361</p>	<p>Mielplanen für Garten- und Sportfeste Fabrik für Zellplanen, Markisen, Arbeiterschürzen usw. Hoffmeister, Dresden-A. 5, Walthersir. 20</p>	<p>Volkmar Hänig & Comp., Heidenau-Süd Fondant-Kochmaschinen „Blitz“</p> <p>Preise für chemisch reinigen u. färben herabgesetzt W. Kelling</p>

Besser fahren und sparen mit B.V.-ARAL und B.V.-OEL

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt

Gegründet 1819

Tochtergesellschaften:

Leipziger Transport- und Rückversicherungs-Aktien-Gesellschaft
„Lebenswacht“, Lebens-Versicherungs-Anstalt in Leipzig, A.-G.

Versicherungen aller Art!

Bezirksdirektionen: Leipzig C 1, Dittrichring 24, Fernsprecher 71301
Dresden-A., Struvestraße 19, Fernsprecher 11144
Chemnitz, Lange Straße 17, Fernsprecher 636